

Beratung und Support
Technische Plattform
Support-Netz-Portal



paedML[®] – stabil und zuverlässig vernetzen

Anleitung

Generieren von Benutzernamen für die paedML Linux mit Hilfsdatei

Stand 19.11.2014

paedML[®] Linux

Version: 6.0

Impressum

Herausgeber

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support-Netz
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart

Autoren

der Zentralen Expertengruppe Netze (ZEN),
Support-Netz, LMZ
Klaus Kuhnt, Roland Walter

Endredaktion

Wird von der Redaktion eingetragen.

Bildnachweis Titelbilder:

Thinkstock

Weitere Informationen

www.support-netz.de
www.lmz-bw.de

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Veröffentlicht: 2014

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1.	Voraussetzungen.....	5
2.	Schritt 1: Öffnen von „schüler.txt“ in „Calc“	6
3.	Schritt 2: Kopieren der Nutzerdaten	9
4.	Schritt 3: Einfügen der Daten in die Hilfsdatei	10
6.	Schritt 4: Anpassen der Daten vor dem Import	12
7.	Schritt 5: Speichern der Daten als CSV-Datei	14
8.	Schritt 6: Nachbearbeitung der Tabelle	16
	Anhang APasswortänderungen	18

Vorwort

Die Benutzerverwaltung der **paedML Linux** ist darauf ausgelegt, dass die primäre Verwaltung der Schülerdaten durch die Schulverwaltung erfolgt. Diese Daten werden in eine Datei im CSV-Format exportiert und in die **paedML** übernommen.

Die Verarbeitung von Nutzerdaten der **paedML Linux** erfolgt über die **Schulkonsole**. Über das Schulkonsolenmodul „**Schul-Administration | CSV-Import**“ werden sowohl Lehrer als auch Schülerlisten eingelesen.

Rohdaten müssen aufbereitet werden!

Der Benutzername eines **paedML** Benutzers wird beim CSV-Import über die Kombination aus Vor- und Nachnamen (mit einem Punkt zwischen den beiden Elementen) erstellt.

Benutzernamen, die über den CSV-Import erstellt werden, werden dadurch unter Umständen länger als 15 Zeichen. Zu lange Benutzernamen (z.B. Karl-Heinz.Rummenigge) führen zu Problemen beim Klassenarbeitsmodus.

Bei kurzen Namen (Vorname.Nachname weniger als 15 Zeichen) tritt das Problem nicht auf (z.B. Rudi.Völler).

Über die in diesem Dokument beschriebene Hilfs-Datei „**paedml-linux6_daten_generieren.ods**“ sollen Benutzerdaten so aufgearbeitet werden, dass es keine Probleme mit Benutzernamen gibt. Die Datei wurde mit dem **Libre-Office** Programm „**Calc**“ erstellt. **Libre Office** ist in der **paedML Linux** als **opsi**-Paket verfügbar und kann auf der AdminVM oder einem beliebigen anderen PC installiert werden.

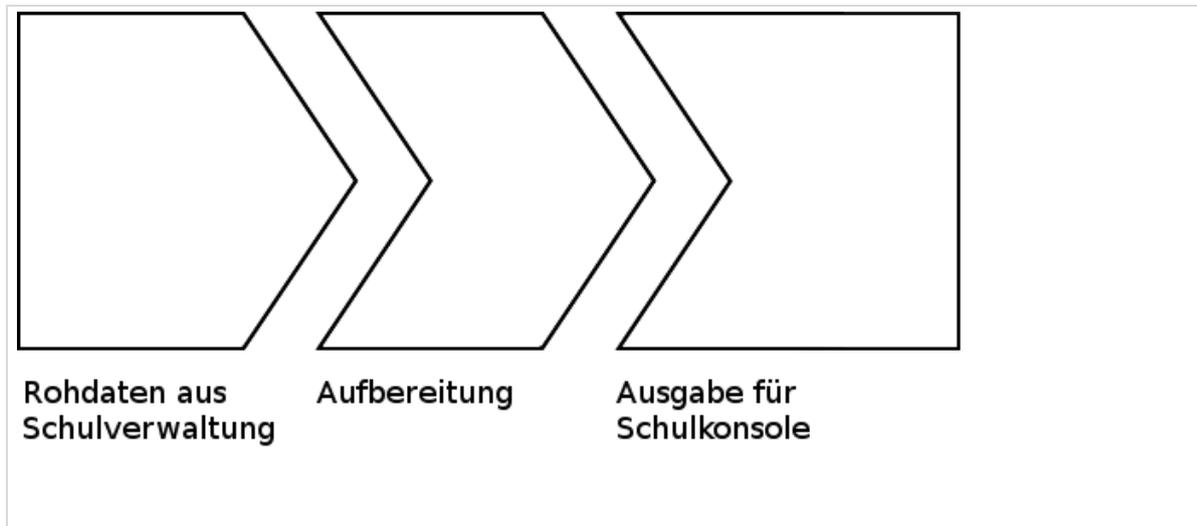


Abb. 1: Aufarbeitung der Rohdaten

1. Voraussetzungen

- Das Tabellenkalkulationsprogramm „*Libre Office Calc*“ (als *opsi*-Paket in der *paedML* verfügbar). Die Tabelle wurde mit „*Calc*“-Version 4.2.6.3 erstellt und getestet – andere „*Calc*“-Versionen sollten ohne Fehler funktionieren, da Standard-Funktionen von „*Libre Office*“ verwendet werden.
- Die Schülerdaten müssen aus dem Schulverwaltungsprogramm in eine Textdatei (im folgenden "*schueler.txt*") exportiert werden.

Beachten Sie beim Export aus dem Schulverwaltungsprogramm, dass die Datensätze im folgenden Format vorliegen müssen:

Klasse	Nachname	Vorname	Geburtsdatum
--------	----------	---------	--------------

Als Trennzeichen zwischen den Feldern wird das Semikolon empfohlen.

- Die Hilfs-Datei „*paedml-linux6_daten_generieren.ods*“ muss vorliegen. Die Datei liegt in zwei Varianten vor, aus denen Sie auswählen können.:
 - „*paedml-linux6_daten_generieren_schule.ods*“ – In der Regel kennen Lehrer Ihre Eleven mit Vornamen. In dieser Variante „Schule“ ist der Vorname Hauptbestandteil des Benutzernamens. Hier werden die ersten zehn Buchstaben des Vornamens und die ersten vier Buchstaben des Nachnamens für das Erstellen des Benutzernamens gewählt.
Beispiel: Maximilian Mustermann → maximilian.must
 - „*paedml-linux6_daten_generieren_business.ods*“ – Als alternative Methode für das Generieren von Benutzernamen werden der erste Buchstabe des Vornamens und die ersten dreizehn Buchstaben des Nachnamens herangezogen. Dies ist die Variante „Business“.
Beispiel: Maximilian Mustermann → m.mustermann



Die Vorgehensweise mit den beiden unterschiedlichen Hilfs-Dateien ist die gleiche – lediglich die Benutzernamen und die Mailadressen unterscheiden sich zwischen den beiden Varianten.

Im Folgenden wird die Variante „Business“ beschrieben und mit Screenshots abgebildet.

2. Schritt 1: Öffnen von „schüler.txt“ in „Calc“

Im ersten Schritt wird die Datei „*schueler.txt*“ geöffnet, um die Schülerdaten in die Hilfs-Datei übertragen zu können

Kopieren Sie die Datei „*schueler.txt*“ auf den Rechner, auf dem Sie arbeiten und öffnen Sie die Datei mit dem Programm „*Libre Office Calc*“.

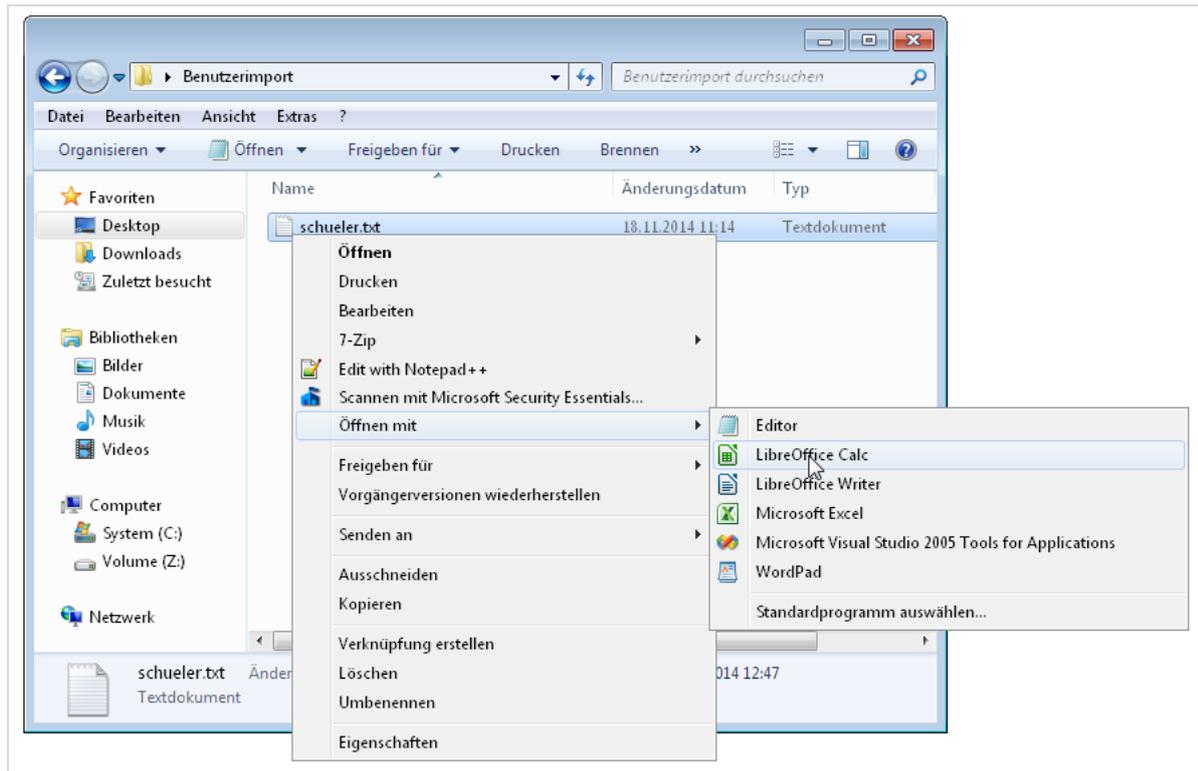


Abb. 2: Öffnen von „*schueler.txt*“ mit „*Calc*“

Beim Öffnen sehen Sie eine Vorschau des Importergebnisses. Überprüfen Sie die Einträge der Tabelle. Im folgenden Screenshot sind zwei Fehler:

1. Es wurden keine Trennoptionen ausgewählt. Abhängig von der Datei, die über das Schulverwaltungsprogramm erstellt wurde, sind im Abschnitt „*Trennoptionen*“ Trennzeichen zu wählen¹. Andernfalls wird pro Zeile eine (unbrauchbare) Zelle mit Benutzerdaten generiert.
2. Sollten an dieser Stelle die Umlaute und Sonderzeichen nicht korrekt dargestellt werden, müssen Sie im Dropdown-Menü „*Zeichensatz*“ den richtigen Zeichensatz auswählen.

¹ Empfohlen wird, dass die Datei „*schueler.txt*“ aus dem Schulverwaltungsprogramm mit Semikola getrennte Datensätze exportiert wird.

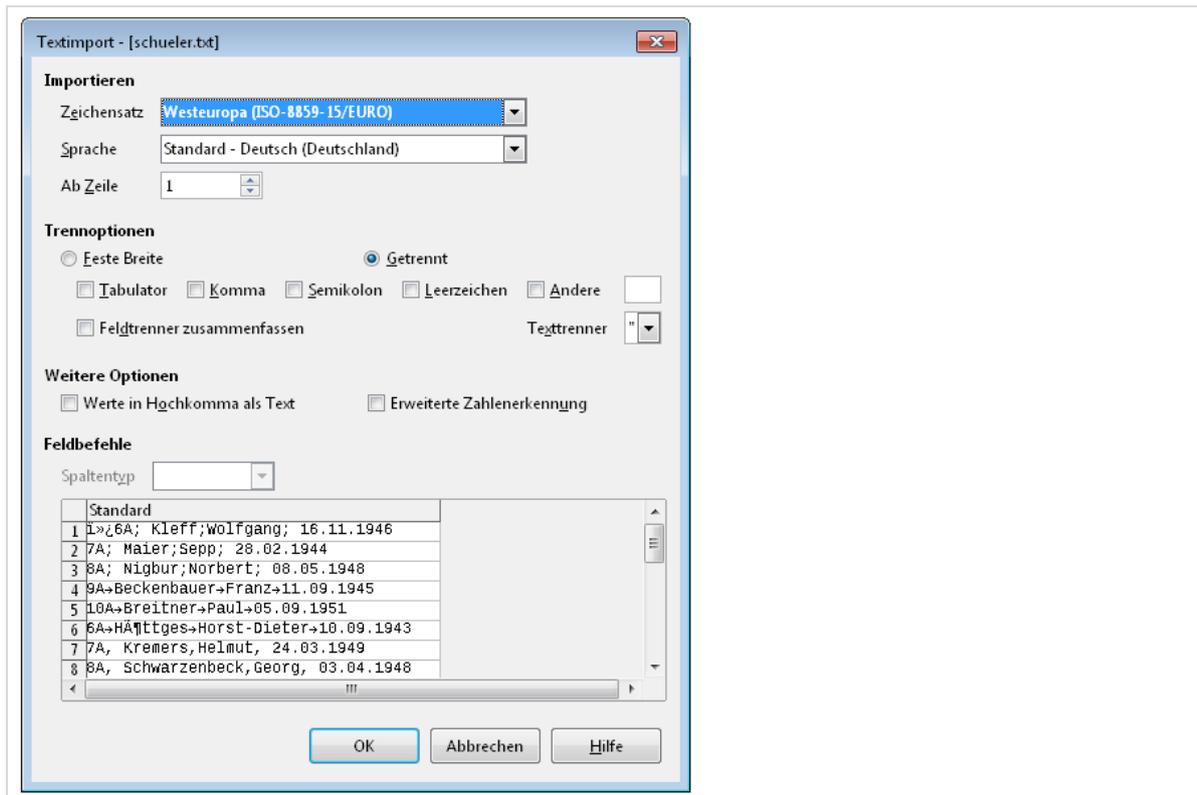


Abb. 3: Dieser Import generiert unbrauchbare Schülerdaten

Korrigieren Sie die Fehler durch Auswahl des richtigen Zeichensatzes und der richtigen Trennoptionen.

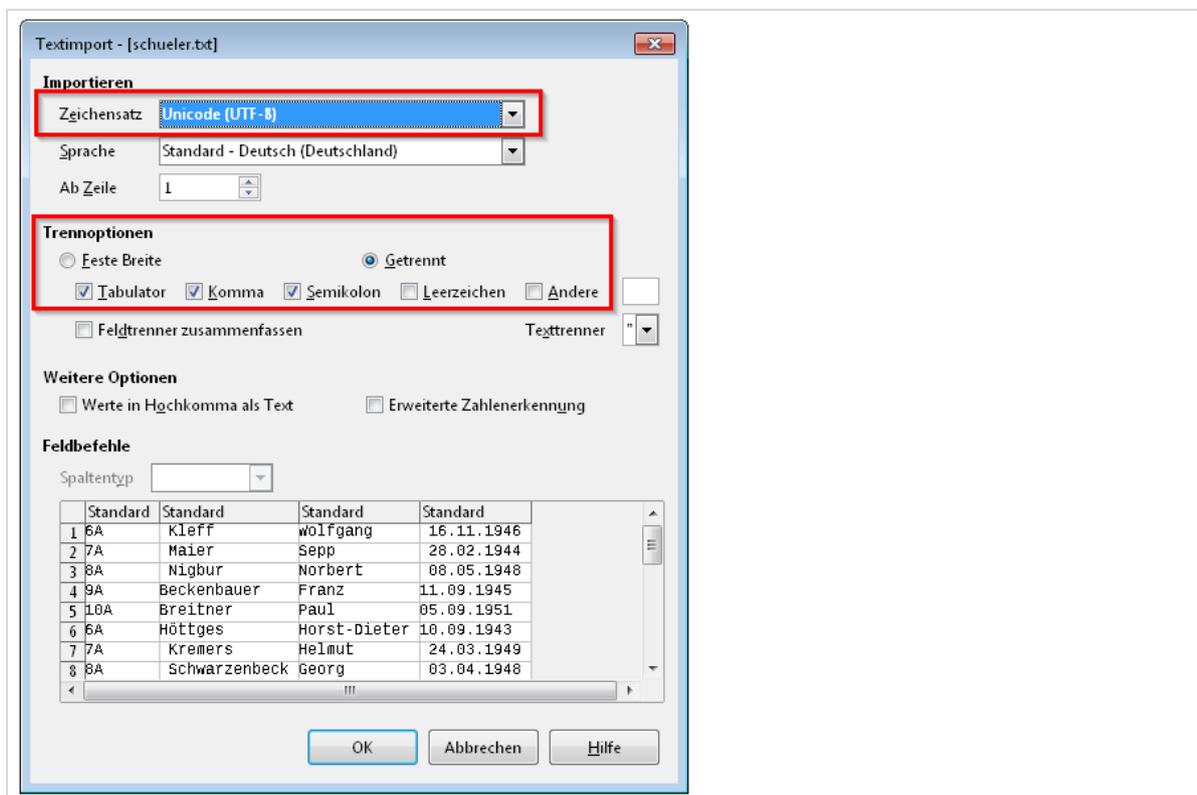


Abb. 4: Dieser Import sieht schon besser aus!

Nachdem der Import der Schülerdaten erfolgt ist, sollten Sie die Daten angezeigt bekommen. Bitte überprüfen Sie die komplette Tabelle nach Unregelmäßigkeiten.

Im folgenden Bild sind Leerzeichen vor einigen Nachnamen oder Geburtstagen. Diese Fehler werden aufgefangen.

Nicht korrigiert hingegen werden falsch kodierte Sonderzeichen (Umlaute, scharfes ß,...) oder falsch zugeordnete Zellen.



Sonderzeichen, wie Accent, Cedile, Tilde und Konsorten (é, ç, ñ,...) müssen händisch korrigiert werden!

Es wird empfohlen Sonderzeichen durch den lateinischen Buchstaben ohne Auszeichnung zu ersetzen.

Alle Zeilen der Tabelle sollten nach dem folgenden Schema befüllt sein:

Klasse	Nachname	Vorname	Geburtsdatum
--------	----------	---------	--------------

	A	B	C	D	E	F
1	6A	Kleff	Wolfgang	16.11.1946		
2	7A	Maier	Sepp	28.02.1944		
3	8A	Nigbur	Norbert	08.05.1948		
4	9A	Beckenbauer	Franz	11.09.1945		
5	10A	Breitner	Paul	05.09.1951		
6	6A	Höttges	Horst-Dieter	10.09.1943		
7	7A	Kremers	Helmut	24.03.1949		
8	8A	Schwarzenbeck	Georg	03.04.1948		
9	9A	Vogts	Berti	30.12.1946		
10	10A	Bonhof	Rainer	29.03.1952		
11	6A	Cullmann	Bernhard	01.11.1949		
12	7A	Flohe	Heinz	28.01.1948		
13	8A	Hoeneß	Ulrich	05.01.1952		
14	9A	Kapellmann	Hans-Josef	19.12.1949		
15	10A	Netzer	Günter	14.09.1944		
16	6A	Overath	Wolfgang	29.09.1943		

Abb. 5: Beispiel eines erfolgreichen Einlesens der Roh-Daten

3. Schritt 2: Kopieren der Nutzerdaten

Im nächsten Schritt müssen ALLE belegten Felder der Tabelle ausgewählt werden. Drücken Sie die linke Maustaste und ziehen Sie den Zeiger über alle befüllten Felder, um diese auszuwählen.

Drücken Sie anschließend **Strg + C**, um die Daten in die Zwischenablage zu kopieren.

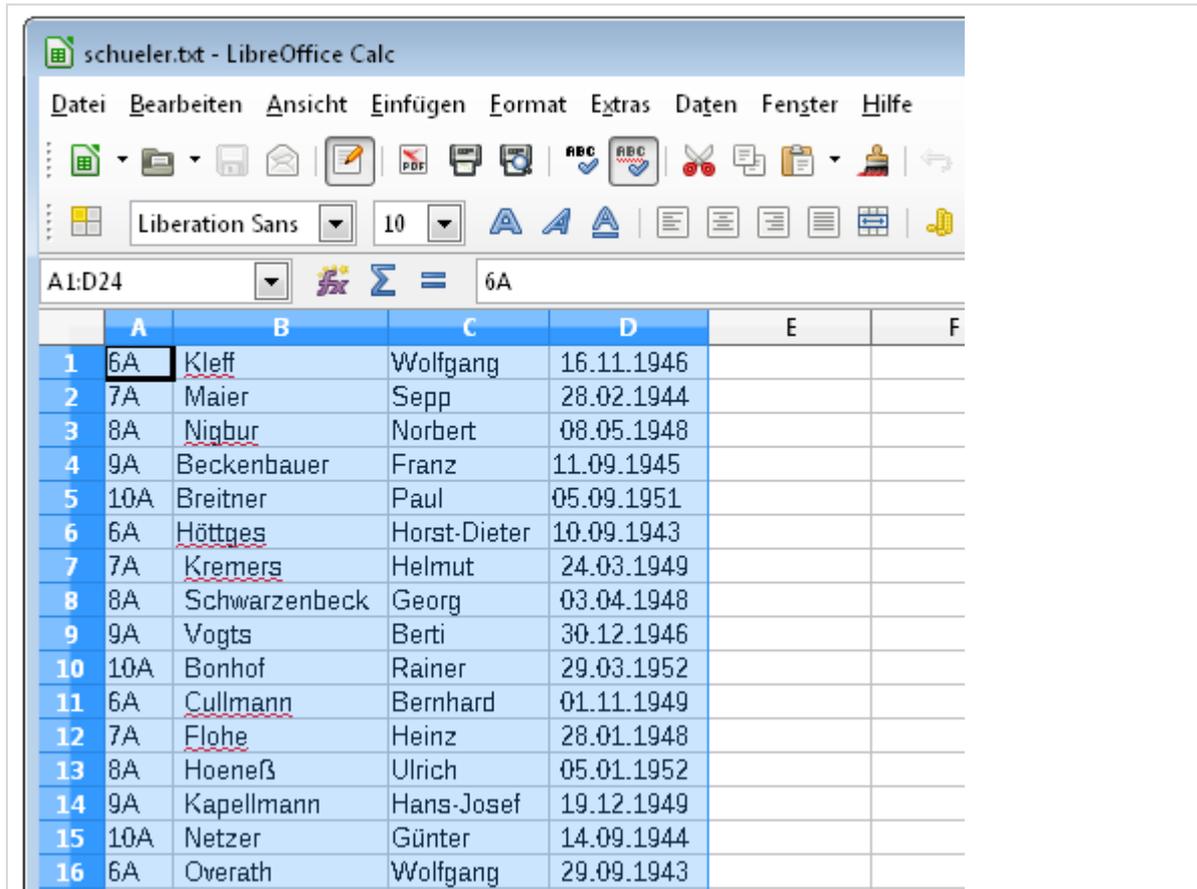


Abb. 6: Markieren der belegten Felder

4. Schritt 3: Einfügen der Daten in die Hilfsdatei

Öffnen Sie nun die Datei „**paedml-linux6_daten_generieren_business.ods**“ (alternativ die Datei „**paedml-linux6_daten_generieren_schule.ods**“).

Unten in der Datei werden drei Reiter angezeigt, über die Sie zu Tabellen gelangen, die in der Datei angelegt sind:

- „**Eingabe schueler.txt**“ ist die Tabelle, in der die Rohdaten aus der Schüler-Datei kopiert werden.
- „**Problemkontrolle und Aufbereitung**“ ist die Hilfstabelle, in der die Daten aufbereitet werden.
- „**Ausgabe für das Importsript**“ ist die Tabelle, in der die bereinigten Daten ausgegeben werden.



Abb. 7: Die drei Tabellen der Hilfsdatei.

Klicken Sie in der ersten Tabelle „**Eingabe schuler.txt**“ in das Feld „A2“ und fügen Sie die Daten aus der Zwischenablage mit **Strg + V** ein (alternativ durch Rechtsklick und Auswahl von „**Einfügen**“).

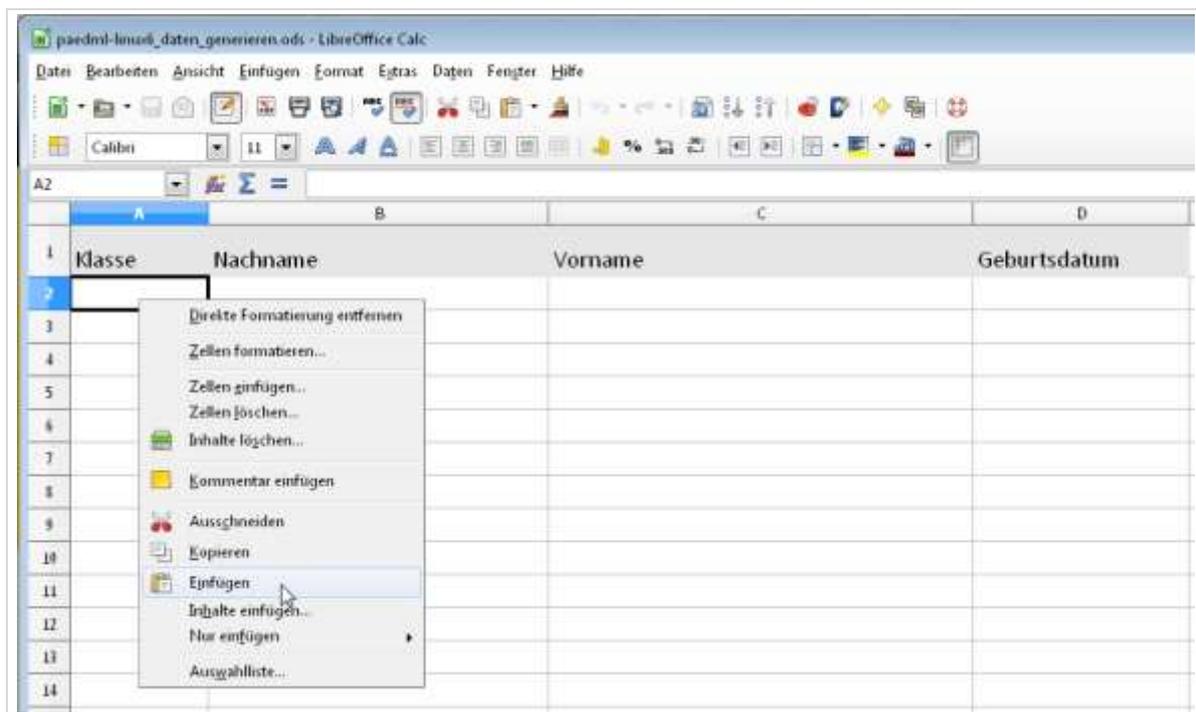


Abb. 8: Einfügen der Daten aus schuler.txt

Unter dem Reiter „**Ausgabe für das Importsript**“ finden Sie die aufbereiteten Benutzerdaten.

	A	B	C	D
1	Klasse	Nachname	Vorname	Geburtsdatum
2	6A	Kleff	Wolfgang	16.11.1946
3	7A	Maier	Sepp	28.02.1944
4	8A	Nigbur	Norbert	08.05.1948
5	9A	Beckenbauer	Franz	11.09.1945
6	10A	Breitner	Paul	05.09.1951
7	6A	Höttges	Horst-Dieter	10.09.1943
8	7A	Kremers	Helmut	24.03.1949
9	8A	Schwarzenbeck	Georg	03.04.1948
10	9A	Vogts	Berti	30.12.1946
11	10A	Bonhof	Rainer	29.03.1952
12	6A	Cullmann	Bernhard	01.11.1949
13	7A	Flohe	Heinz	28.01.1948
14	8A	Hoeneß	Ulrich	05.01.1952
15	9A	Kapellmann	Hans-Josef	19.12.1949
16	10A	Netzer	Günter	14.09.1944
17	6A	Overath	Wolfgang	29.09.1943

Eingabe schueler.txt / Problemkontrolle und Aufbereitung / **Ausgabe für das Importsript** /
 Summe=0

Abb. 9: Ein Wechsel zum Reiter „Ausgabe für das Importsript“ zeigt die aufbereiteten Daten an

6. Schritt 4: Anpassen der Daten vor dem Import

In der Tabelle „Ausgabe für das Importsript“ werden die Daten im folgenden Format dargestellt:

Benutzername	Nachname	Vorname	Geburtstag	Email	Klasse	Passwort
--------------	----------	---------	------------	-------	--------	----------

Bevor Sie die Daten für den **CSV-Import** in die Schulkonsole speichern, müssen Sie alle Benutzerdaten nochmals überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

Scrollen Sie hierfür durch die Tabelle und überprüfen Sie die Angaben.

Wenn Vor- und Nachnamen nach der Verarbeitung gleich lautende Loginnamen erzeugen, werden diese als Dublette erkannt und nicht erzeugt. Die Zeile der jeweiligen Benutzer enthält weder einen Benutzernamen noch eine gültige E-Mail-Adresse.

	Benutzername	Nachname	Vorname	Geburtstag	Email	Klasse	Passwort
13	h.flohe	Flohe	Heinz	28.01.1948	h.flohe@paedml-linux.lokal	7A	99574279;
14	u.hoeneft	Hoeneft	Ulrich	05.01.1952	u.hoeneft@paedml-linux.lokal	8A	18495178;
15	h.kapellmann	Kapellmann	Hans-Josef	19.12.1949	h.kapellmann@paedml-linux.lokal	9A	67260742;
16	g.netzer	Netzer	Günter	14.09.1944	g.netzer@paedml-linux.lokal	10A	23752136;
17	w.overath	Overath	Wolfgang	29.09.1943	w.overath@paedml-linux.lokal	6A	72792358;
18	h.wimmer	Wimmer	Herbert	09.11.1944	h.wimmer@paedml-linux.lokal	7A	74451293;
19	j.grabowski	Grabowski	Jürgen	07.07.1944	j.grabowski@paedml-linux.lokal	8A	45145263;
20	d.herzog	Herzog	Dieter	15.07.1946	d.herzog@paedml-linux.lokal	9A	65025024;
21	j.heyndes	Heyndes	Jupp	09.05.1945	j.heyndes@paedml-linux.lokal	10A	47567749;
22	b.hoelzenbein	Hölzenbein	Bernd	09.03.1946	b.hoelzenbein@paedml-linux.lokal	6A	54192504;
23		Müller	Gerd	03.11.1945	@paedml-linux.lokal	7A	64113159;
24		Müller	Gerda	03.11.1945	@paedml-linux.lokal	7A	42308044;
25	h.schoen	Schön	Helmuth	15.09.1915	h.schoen@paedml-linux.lokal	8A	16844482;
26	j.derwall	Derwall	Jupp	10.03.1927	j.derwall@paedml-linux.lokal	9A	71935424;
27	0	0	0	30.12.99	@paedml-linux.lokal	0	87417907;
28	0	0	0	30.12.99	@paedml-linux.lokal	0	93141784;
29	0	0	0	30.12.99	@paedml-linux.lokal	0	71116943;
30	0	0	0	30.12.99	@paedml-linux.lokal	0	11779785;
31	0	0	0	30.12.99	@paedml-linux.lokal	0	40918273;

Abb. 10: Tabelle mit generierten Benutzerdaten

In unserem Beispiel sehen Sie, dass für Gerd Müller und seine imaginäre Zwillingsschwester Gerda Müller keine gültigen Daten erstellt werden. Beide würden den Benutzernamen „g.mueller“ erhalten. Spätestens beim Import in die **Schulkonsole**, würde dieser Fehler erkannt werden. Die Tabelle zum Erzeugen der Benutzernamen fängt den Fehler jedoch auf. Korrigieren Sie die fehlerhaften Datensätze.

Navigieren Sie zu der Zeile mit den fehlerhaften Daten und nehmen Sie eine händische Korrektur der Benutzerdaten vor.

- Empfohlen wird an den Benutzernamen eine Zahl anhängen. Michaela, Maurice und Max Müller bekämen entsprechend diesem Beispiel die Benutzernamen „m.mueller1“, „m.mueller2“ und „m.mueller3“.



Beachten Sie: der Benutzername (inkl. angehängter Zahl) darf maximal 15 Zeichen enthalten und muss aus Kleinbuchstaben bestehen.

- Überprüfen Sie auch die Daten im Feld „*Email*“. Hier wird der Wert „*benutzername@paedml-linux.lokal*“ übernommen.

22	b.hoelzenbein	Hölzenbein	Bernd	09.03.1946	b.hoelzenbein@paedml-linux.lokal	6A	79043579;
23	g.mueller1	Müller	Gerd	03.11.1945	g.mueller1@paedml-linux.lokal	7A	60358581;
24	g.mueller2	Müller	Gerda	03.11.1945	g.mueller2@paedml-linux.lokal	7A	20263977;
25	h.schoen	Schön	Helmut	15.09.1915	h.schoen@paedml-linux.lokal	8A	50676879;

Abb. 11: Korrigierte Datensätze von Gerda und Gerd

7. Schritt 5: Speichern der Daten als CSV-Datei

Nun sind die Rohdaten aus der Schulverwaltung aufgearbeitet und Sie können eine Benutzerliste erstellen, die über die **Schulkonsole** in den paedML-Server eingespielt wird.

Bei diesem Arbeitsschritt wird nicht die ganze Datei, sondern nur die aktive Tabelle gespeichert. Achten Sie darauf, dass der Reiter „**Ausgabe für das Importskript**“ aus dem letzten Bearbeitungsschritt aktiv ist, um die richtige Tabelle zu speichern.

Wählen Sie den Menüpunkt „**Datei | Speichern unter**“ (Shortcut: **Strg + Umschalt + S**).

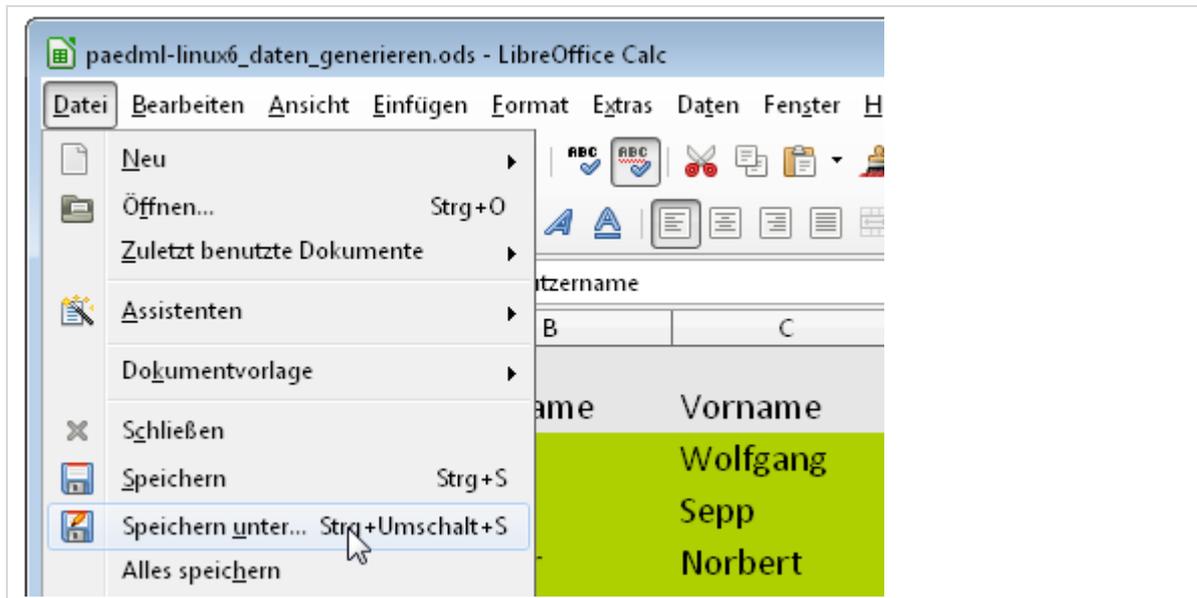


Abb. 12: Speichern der Tabelle

Den Namen der Datei können Sie frei vergeben. Wählen Sie als „**Dateityp**“ „**TextCSV (.csv) (*.csv)**“

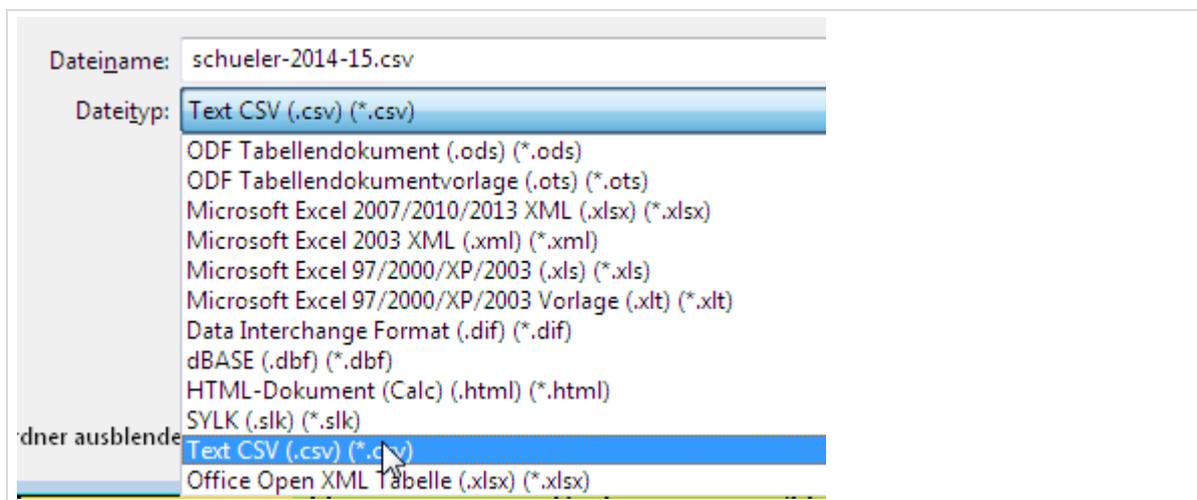


Abb. 13: Vergabe von Dateiname und Dateityp

Im nächsten Dialog muss bestätigt werden, dass Sie eine CSV-Datei speichern wollen und dabei möglicherweise Formatierungen aus dem ODF-Dateiformat verloren gehen.

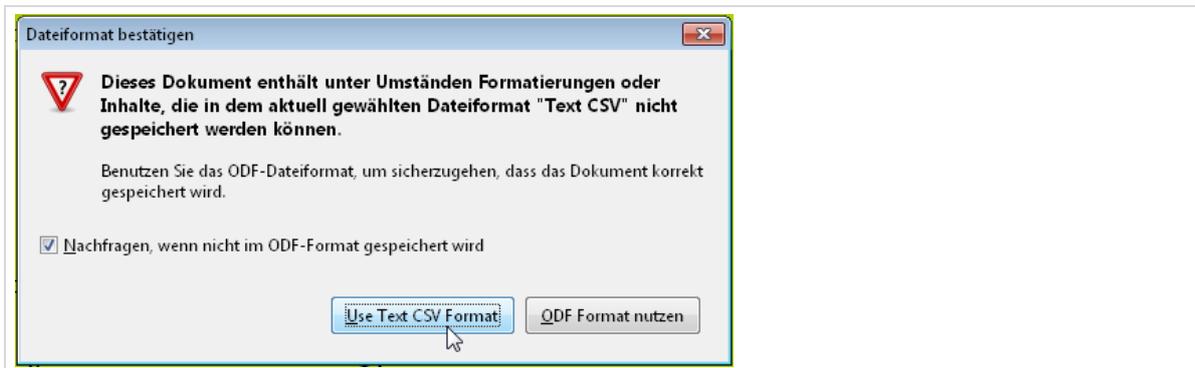


Abb. 14: Bestätigung des Dateiformates

Es folgt ein weiteres Dialogfenster, in dem der **Zeichensatz** und der **Feldtrenner** eingestellt werden müssen.

1. Als **Zeichensatz** wählen Sie bitte „Unicode (UTF-8)“.
2. Als **Feldtrenner** wählen Sie bitte das **Semikolon** „;“.

Speichern Sie die Auswahl mit „OK“.

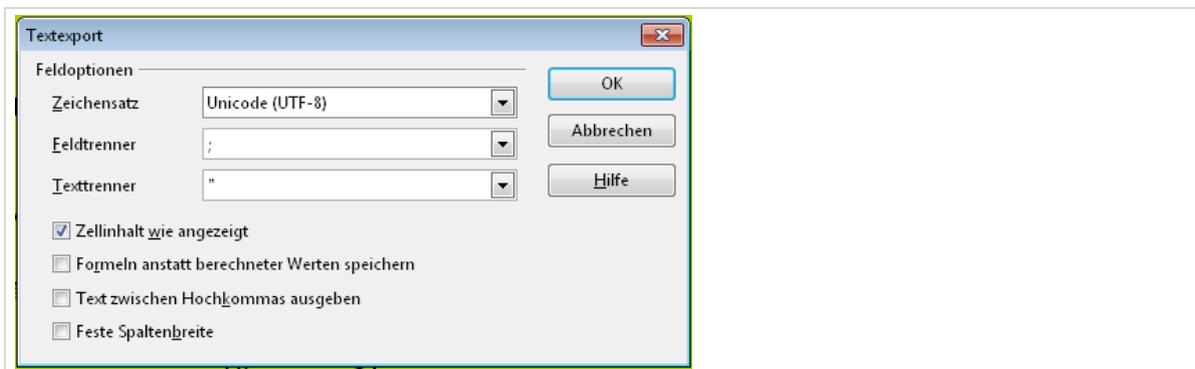


Abb. 15: Einstellungen für den Textexport

Abschließend erscheint die Meldung, dass nur die aktuelle Tabelle gespeichert wurde. Diese Meldung müssen Sie mit „OK“ quittieren.

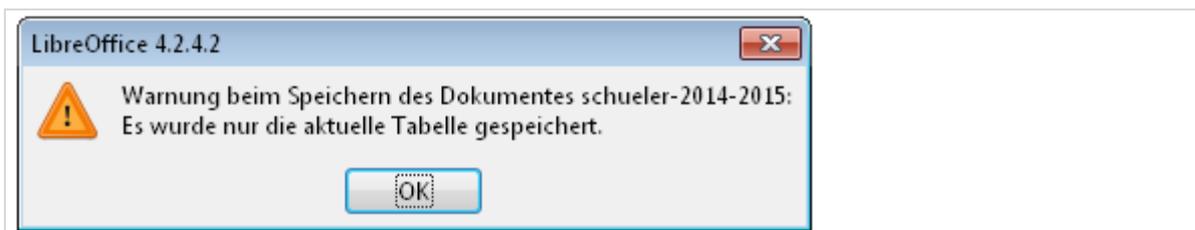


Abb. 16: Warnmeldung am Ende des Exports

8. Schritt 6: Nachbearbeitung der Tabelle

Im letzten Arbeitsschritt muss die Benutzerliste um den Tabellenkopf und Tabellenreste unterhalb der Benutzerdaten gereinigt werden.

Öffnen Sie hierfür die neue Tabelle mit einem Texteditor (zum Beispiel mit *Notepad++*, das als *opsi*-Paket „*npp*“ im Schulnetz installiert werden kann.

```

Benutzername;Nachname;Vorname;Geburtsdag;Email;Klasse;Passwort
1 w.kleff; Kleff;Wolfgang; 16.11.1946;w.kleff@paedml-linux.lokal;6A;"86843872;"
2 s.maier; Maier;Sepp; 28.02.1944;g.maier@paedml-linux.lokal;7A;"73627319;"
3 n.nigbur; Nigbur;Norbert; 08.05.1948;n.nigbur@paedml-linux.lokal;8A;"50830688;"
4 f.beckenbauer;Beckenbauer;Franz;11.09.1945;f.beckenbauer@paedml-linux.lokal;9A;"25301208;"
5 p.breitner;Breitner;Paul;05.09.1951;p.breitner@paedml-linux.lokal;10A;"31058044;"
6 h.hoettges;Höttges;Horst-Dieter;10.09.1943;h.hoettges@paedml-linux.lokal;6A;"66076965;"
7 h.kremers; Kremers;Helmut; 24.03.1949;h.kremers@paedml-linux.lokal;7A;"94201965;"
8 g.schwarzenbec; Schwarzenbeck;Georg; 03.04.1949;g.schwarzenbec@paedml-linux.lokal;8A;"37619628;"
9 h.vogts; Vogts;Berti; 30.12.1946;h.vogts@paedml-linux.lokal;9A;"38619384;"
10 r.bonhof; Bonhof;Rainer; 29.03.1952;r.bonhof@paedml-linux.lokal;10A;"11689147;"
11 b.cullmann; Cullmann;Bernhard; 01.11.1949;b.cullmann@paedml-linux.lokal;6A;"70828552;"
12 h.flohe; Flohe;Heinz; 28.01.1948;h.flohe@paedml-linux.lokal;7A;"39665832;"
13 u.hoeneß; Hoeneß;Ulrich; 05.01.1952;u.hoeneß@paedml-linux.lokal;8A;"36985168;"
14 h.kapellmann; Kapellmann;Hans-Josef; 19.12.1949;h.kapellmann@paedml-linux.lokal;9A;"97832946;"
15 g.netzer; Netzer;Günter; 14.09.1944;g.netzer@paedml-linux.lokal;10A;"11878662;"
16 w.overath; Overath;Wolfgang; 29.09.1943;w.overath@paedml-linux.lokal;6A;"69927673;"
17 h.wimmer; Wimmer;Herbert; 09.11.1944;h.wimmer@paedml-linux.lokal;7A;"90356750;"
18 j.grabowski; Grabowski;Jürgen; 07.07.1944;j.grabowski@paedml-linux.lokal;8A;"74959411;"
19 d.hertzog; Hertzog;Dieter; 15.07.1946;d.hertzog@paedml-linux.lokal;9A;"29662780;"
20 j.heyndkes; Heyndkes;Jupp; 09.05.1945;j.heyndkes@paedml-linux.lokal;10A;"76453552;"
21 b.hoelzenbein; Hölzenbein;Bernd; 09.03.1946;b.hoelzenbein@paedml-linux.lokal;6A;"79043579;"
22 g.mueller1; Müller;Gerd; 03.11.1945;g.mueller1@paedml-linux.lokal;7A;"60358581;"
23 g.mueller2; Müller;Gerda; 03.11.1945;g.mueller2@paedml-linux.lokal;7A;"20263977;"
24 h.schoen; Schön;Helmut; 15.09.1915;h.schoen@paedml-linux.lokal;8A;"50676879;"
25 j.derwall; Derwall;Jupp; 10.03.1927;j.derwall@paedml-linux.lokal;9A;"59037475;"
26 ;0;0;30.12.99;@paedml-linux.lokal;0;"20228271;"
27 ;0;0;30.12.99;@paedml-linux.lokal;0;"87601928;"
28 ;0;0;30.12.99;@paedml-linux.lokal;0;"78310241;"
29 ;0;0;30.12.99;@paedml-linux.lokal;0;"65730895;"
30 ;0;0;30.12.99;@paedml-linux.lokal;0;"95762023;"
  
```

Abb. 17: Die Tabelle im Texteditor Notepad++

Löschen Sie die Zeile 1, die die Beschreibung der einzelnen Tabellenspalten enthält.

Löschen Sie außerdem alle Daten nach dem letzten gültigen Datensatz. Markieren Sie hierfür die erste nicht benötigte Zeile (im Beispiel Zeile 27) und drücken Sie **Strg + Shift + Ende**, um alle Zeilen bis zum Ende der Datei zu markieren. Drücken Sie die **Entf** (ernen)-Taste

Speichern Sie die bereinigte Tabelle erneut ab.

Die Daten können nun für den CSV-Import an der Schulkonsole verwendet werden. Dieses Verfahren ist im Administrator-Handbuch der paedML Linux 6.0 beschrieben.

Übersicht CSV-Import x

Benutzerverwaltung für Schulen über CSV-Dateien

In der unten stehenden Tabelle werden die ersten 10 Zeilen der CSV-Datei angezeigt. Für den Import ist es notwendig, den einzelnen Spalten konkrete Datentypen (Vorname, Nachname, ...) zuzuweisen. Durch Klicken auf die Titelzeile der Tabelle kann für jede Spalte ein passender Datentyp ausgewählt werden. Für einen erfolgreichen Import werden mindesten Vor- und Nachname benötigt.

Benutzername	Nachname	Vorname	Geburtstag	E-Mail	Klasse	Passwort
w.kleff	Kleff	Wolfgang	16.11.1946	w.kleff@paedml-linux.lokal	6A	geheim
s.maier	Maier	Sepp	28.02.1944	s.maier@paedml-linux.lokal	7A	geheim
n.nigbur	Nigbur	Norbert	08.05.1948	n.nigbur@paedml-linux.lokal	8A	geheim
f.beckenbauer	Beckenbauer	Franz	11.09.1945	f.beckenbauer@paedml-linux.lokal	9A	geheim
p.breitner	Breitner	Paul	05.09.1951	p.breitner@paedml-linux.lokal	10A	geheim
h.hoettges	Höttges	Horst-Dieter	10.09.1943	h.hoettges@paedml-linux.lokal	6A	geheim
h.kremers	Kremers	Helmut	24.03.1949	h.kremers@paedml-linux.lokal	7A	geheim
g.schwarzenbec	Schwarzenbeck	Georg	03.04.1948	g.schwarzenbec@paedml-linux.lokal	8A	geheim
b.vogts	Vogts	Berti	30.12.1946	b.vogts@paedml-linux.lokal	9A	geheim
r.bonhof	Bonhof	Rainer	29.03.1952	r.bonhof@paedml-linux.lokal	10A	geheim

Abb. 18: Einpflegen der Benutzerliste über das Schulkonsolenmodul CSV-Import

Anhang A Passwortänderungen

Bei dem hier vorgestellten Verfahren werden Zufallskennwörter vergeben. Das Generieren von Zufallskennwörtern geschieht auch, wenn Benutzer über die **Schulkonsole** angelegt werden. Im Gegensatz zur **Schulkonsole** können Sie Kennwörter, die mit dem hier beschriebenen Verfahren erstellt worden sind, auslesen (sofern Sie nicht bereits durch den Anwender geändert wurden).

Es wird dringend empfohlen, dass Sie mit zufällig generierten Kennwörtern arbeiten, da hierdurch einem Missbrauch durch dritte Nutzer entgegen gewirkt werden kann. Wenn alle Schüler dasselbe Kennwort erhalten, können die Accounts von Schülern, die bspw. in den ersten Schulwochen krank sind oder die Accounts von Schülern, die am Anfang des Schuljahres die Schule wechseln und nicht aus dem System entfernt werden, für groben Unfug „entführt“ werden.

Es gibt aber durchaus Situationen, in denen es Sinn ergibt einheitliche Kennwörter zu vergeben, zum Beispiel an Grundschulen.

Um einheitliche Kennwörter zu vergeben, öffnen Sie die Tabelle in Reiter „**Ausgabe für das Importscrip**“. Klicken Sie in den ersten Benutzerdatensatz auf die Spalte „**Passwort**“ und tragen Sie ein neues Kennwort ein.

Bestätigen Sie die Eingabe mit **Enter**. Die markierte Zelle hat unten rechts ein kleines schwarzes Quadrat. Ziehen Sie dieses schwarze Quadrat nach unten, um die folgenden Zeilen mit dem neuen Kennwort zu versehen

	Benutzername	Nachname	Vorname	Geburtsdag	Email	Klasse	Passwort
1	w.kleff	Kleff	Wolfgang	15.11.1945	w.kleff@paedml-linux.lokal	5A	geheim
2	s.maier	Maier	Sepp	28.02.1944	s.maier@paedml-linux.lokal	7A	64285195
4	n.nigbur	Nigbur	Norbert	08.05.1948	n.nigbur@paedml-linux.lokal	8A	35010375

Abb. 19: Manuelle Eingabe eines Kennwortes

So können Sie beispielsweise die Kennwörter für Klassen getrennt vergeben.

Passwort
geheim
geheim
geheim
geheim
37158201
36092529

Abb. 20: Vergabe des neuen Kennworts an mehrere Benutzer durch „Herunterziehen“ der markierten Zelle

Ein Doppelklick auf das schwarze Quadrat übernimmt den Wert für alle Felder der Spalte.

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ)
Support Netz
Rotenbergstraße 111
70190 Stuttgart

© Landesmedienzentrum Baden-Württemberg, 2013